

## A-, B- und C-Kurse

... alle Termine in den Bundesländern

Seite 7

## Konjunkturmotor Bau

... Vieles bereits erreicht, Vieles aber auch noch vor

Seite 9

## GBH-Solidaritätsaktion

... für die Kinder tödlich verunglückter Bauarbeiter

Seite 10



# Jeder Kursbesuch – ein Gewinn!

# (Weiter)-Bildung ist dein Recht – nutze es!

§ 118 Arbeitsverfassungsgesetz (ArbVG) - Bildungsfreistellung

- (1) Jedes Mitglied des Betriebsrates hat Anspruch auf Freistellung** von der Arbeitsleistung zur Teilnahme an Schulungs- und Bildungsveranstaltungen bis zum Höchstausmaß von drei Wochen innerhalb einer Funktionsperiode unter Fortzahlung des Entgeltes; in Betrieben, in denen dauernd weniger als 20 Arbeitnehmer beschäftigt sind, hat jedes Mitglied des Betriebsrates Anspruch auf eine solche Freistellung gegen Entfall des Entgeltes.
- (2) Die Dauer der Freistellung** kann in Ausnahmefällen bei Vorliegen eines Interesses an einer besonderen Ausbildung bis zu fünf Wochen ausgedehnt werden.
- (3) Die Schulungs- und Bildungsveranstaltungen müssen** von kollektivvertragsfähigen Körperschaften der Arbeitnehmer oder der Arbeitgeber ver-

anstaltet sein oder von diesen übereinstimmend als geeignet anerkannt werden und vornehmlich die Vermittlung von Kenntnissen zum Gegenstand haben, die der Ausübung der Funktion als Mitglied des Betriebsrates dienen.

- (4) Der Betriebsrat hat den Betriebsinhaber mindestens vier Wochen vor Beginn** des Zeitraumes, für den die Freistellung beabsichtigt ist, in Kenntnis zu setzen. Der Zeitpunkt der Freistellung ist im Einvernehmen zwischen Betriebsinhaber und Betriebsrat festzusetzen, wobei die Erfordernisse des Betriebes einerseits und die Interessen des Betriebsrates und des Betriebsratsmitgliedes andererseits zu berücksichtigen sind. Im Streitfall entscheidet das Gericht.
- (5) Betriebsratsmitglieder, die in der laufenden Funktionsperiode bereits nach**

§ 119 freigestellt worden sind, haben während dieser Funktionsperiode keinen Anspruch auf Freistellung gemäß Abs 1 und 2.

- (6) Rückt ein Ersatzmitglied des Betriebsrates in das Mandat eines Mitgliedes des Betriebsrates dauernd nach,** so hat es nur einen Anspruch gemäß Abs 1 und 2, als das ausgeschiedene Mitglied noch keine Bildungsfreistellung in Anspruch genommen hat. Im Falle des Ausscheidens eines Betriebsratsmitgliedes im Zuge einer Betriebsänderung hat das nachrückende Ersatzmitglied einen Anspruch jedenfalls in dem Ausmaß, als es dem Verhältnis der noch offenen zur gesamten Tätigkeitsdauer des Betriebsrates entspricht, sofern sich nicht nach dem ersten Satz ein größerer Anspruch ergibt.

Den Antrag und weitere Informationen zur GBH-Bildungseinrichtung gibt's unter [www.bau-holz.at/bildung](http://www.bau-holz.at/bildung) oder direkt in deiner Landesorganisation (Kontaktseiten Seite 12)

# BILDUNGSSCHECK

Deinen originalen GBH-Bildungsscheck erhältst du direkt in deiner GBH-Landesorganisation!

[www.bau-holz.at/bildung](http://www.bau-holz.at/bildung)

Dieser GBH-Bildungsscheck ist gültig für einen ...



Grundkurs A, B oder C  
bzw. **Expertenkurs\***



Wert je nach Art des Kurses zwischen **480 und 835 Euro!**  
Einzulösen bei deinem GBH-Landesgeschäftsführer oder bildungsverantwortlichen Sekretär

Um die Interessen deiner Kolleginnen und Kollegen bestmöglich vertreten zu können, ist die Betriebsrätinnenaus- und -weiterbildung dein Fundament. Als deine Interessensvertretung möchten wir dir für die Betriebsratsarbeit die notwendigen Werkzeuge zur Verfügung stellen und bieten dir dazu ein breites, kostenloses Aus- und Weiterbildungsprogramm an! Das aktuelle Kursprogramm für 2017 findest du auf unserer Homepage [www.bau-holz.at/bildung](http://www.bau-holz.at/bildung) oder direkt bei deiner Landesorganisation.

\* Der GBH-Bildungsscheck gilt nur für GBH-BetriebsrätInnen und verfällt am 31. Dezember 2017. Keine Ablöse in bar möglich!

# Persönliche Weiterbildung, das Gebot der Stunde ...

## Werte Betriebsrätin! Werter Betriebsrat!

**Was nützt es uns Arbeitnehmern, wenn wir LESEN und SCHREIBEN gelernt haben, aber das DENKEN anderen überlassen?**

**In unserer Informationsgesellschaft wird es zunehmend schwieriger, zwischen richtigen und falschen Informationen oder zwischen den tatsächlichen Interessen, die hinter den Informationen stehen, zu unterscheiden.**

### Hier gibt es nur eine Lösung: Bildung

Informationen den jeweiligen dahinterstehenden Interessen zuzuordnen oder zu überlegen, welche Auswirkungen politische Forderungen auf einen selbst und auf die gesellschaftlichen Entwicklungen haben, ist wichtiger denn je. Dazu müssen wir lernen, über den „eigenen Gartenzaun“ hinauszudenken, um zu verstehen, dass wir nicht alle weltweiten Entwicklungen im eigenen „Garten“ lösen können.

Wir sind längst nicht mehr so unabhängig von europäischen und globalen Entwicklungen wie wir uns das oft einreden oder einreden lassen. Einfache Antworten gibt es in einer komplexer werdenden Welt immer weniger. Diese Zusammenhänge zu verstehen ist ein wesentlicher Teil unserer gewerkschaftlichen Bildungsarbeit.

**Bildung hat aber auch noch einen ganz anderen Aspekt: nämlich den Einfluss auf unsere Gesundheit.**

Menschen, die mehr wissen und sich regelmäßig weiterbilden, sind nicht nur zufriedener und haben ein höheres Selbstbewusstsein, sie haben auch die Chance, gesünder zu bleiben. Gesundheit hat nämlich auch sehr viel mit inneren Einstellungen, mit persönlichen Werten, aber vor allem mit dem Sinn, den wir Menschen unserem Leben geben, zu tun. Menschen, die z. B. den Sinn in ihrem Leben darin erkennen, sich für Andere (Schwächere) einzusetzen, für die eigenen, aber vor allem auch für die Interessen anderer engagiert einzutreten, sind demnach auch die gesünderen Menschen, weil sie durch ihr Engagement ihrem Leben einen übergeordneten Sinn geben. Nachweislich sind Menschen ohne ein sinngebendes Leben unglücklicher und krankheitsanfälliger, aber sie sind auch weniger bereit, selbst zu denken und auf jene, die ihnen einfache Antworten auf komplexe Fragestellungen geben können, angewiesen. **Nach dem Motto: Wer nichts weiß, muss alles glauben.**

Betriebsrätinnen und Betriebsräte haben sich für ein sinnstiftendes Leben entschieden. Wie gut wir unseren "Sinn" weiterentwickeln können, hängt aber ganz



erheblich von unserer Bildungsbereitschaft ab. Wir laden daher auch für das Jahr 2017 alle Betriebsrätinnen und Betriebsräte wieder ein, sich weiterzubilden, für sich selbst, aber auch für unsere Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben, die uns ja auch ein Stück Lebensinn geben.

**Bildung ist also in jeder Hinsicht ein politisches, aber auch ein gesundheitliches Allheilmittel.** In diesem SINN freue ich mich auf deine Kursanmeldung bei einem unserer Grund- oder Experten-kurse.

**Euer Andreas Huss, MBA**  
Bildungsverantwortlicher der  
Gewerkschaft Bau-Holz

## Du willst weitere Infos oder hast noch Fragen?

... gerne sind wir dir behilflich – melde dich einfach bei uns!

**Gewerkschaft Bau-Holz Bildung:**

Telefon: 01/534 44-59 305, Fax: 01/534 44-105 361, e-mail: bildung@gbh.at

# Expertenkurse 2017 der

## Kurse, Inhalte, Orte & Termine

### Bauarbeiter- Urlaubs- und Abfertigungsgesetz (BUAG)

Aufbau der BUAK, BUAG-Winterfeiertagsvergütung, Überbrückungsmodell, Schlechtwetterentschädigungsgesetz, Mitarbeitervorsorgekasse; Mein Lohnzettel und mein Steuerausgleich; Entsendungen – grenzüberschreitendes Arbeiten (SUP-Richtlinie)

**16. bis 20. Jänner 2017**

Anmeldeschluss 23. Dezember 2016

**Hotel Tauernblick**

Hochstraße 399, 8970 Schladming

### PC Praxis

Praktische Arbeit am PC, Erstellen von Flugblättern und Einladungen zu Betriebsversammlungen, Textverarbeitung (Word), Tabellenkalkulation (Excel), Präsentationen (Powerpoint), relevante Internetseiten, wie z. B. GBH, BUAK, AK, faire-vergaben.at

**27. Feb. bis 03. März 2017**

Anmeldeschluss 10. Februar 2017

**03. bis 07. April 2017**

Anmeldeschluss 17. März 2017

**Hotel Tauernblick**

Hochstraße 399, 8970 Schladming

### Arbeitsrecht

Arbeitsrechtliche Rahmenbedingungen, Arbeitsrecht: Theorie und Praxis, Arbeitsverfassungsgesetz, Rechtsschutz, historische Entwicklung ...

**27. Februar bis 03. März 2017**

Anmeldeschluss 10. Februar 2017

**Hotel Tauernblick**

Hochstraße 399, 8970 Schladming

### Wirtschaftliche Zusammenhänge einfach erklärt

Die wichtigsten Ausdrücke aus der Wirtschaft; Ein detailliertes Bild über die Wirtschaft in Österreich; Weshalb zahle ich Steuern und was habe ich davon? Wer profitiert vom Wachstum der Wirtschaft, von Steuern, von Krisen? Weshalb kommen viele Menschen mit ihrem Geld nicht mehr aus? Wie kann eine gerechtere Welt für Arbeitnehmer aussehen?

**06. bis 10. März 2017**

Anmeldeschluss 17. Februar 2017

**Hotel Tauernblick**

Hochstraße 399, 8970 Schladming

### Gesundheit und Soziales

Aktuelles aus der Gesundheits- und Sozialpolitik; AUVA – Arbeitnehmerschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz; Pensionen – Aktuelles aus der PVA; Stressbewältigung – Burn-Out-Prävention, Entspannungstechniken ...

**20. bis 24. März 2017**

Anmeldeschluss 3. März 2017

**Hotel Tauernblick**

Hochstraße 399, 8970 Schladming



### Kursanmeldung online!

Du interessierst dich für einen Kurs? Nutze die Chance – logge dich auf unserer Internetseite mit deinen Mitgliedsdaten ein und informiere uns, an welchem Kurs du Interesse hast.

**Die Online-Anmeldung gilt als Voranmeldung.** Das Team der GBH-Bildung setzt sich umgehend mit dir in Verbindung.

[www.bau-holz.at/bildung](http://www.bau-holz.at/bildung)

# Gewerkschaft Bau-Holz ...

## Am besten noch heute anmelden!

### Jeder Kursbesuch – ein Gewinn & Erlebnis!

Die Kurse und Seminare der GBH vermitteln einerseits das **nötige Fachwissen**, stärken aber andererseits auch die **notwendige fachliche, organisatorische und soziale Handlungskompetenz der BetriebsrätInnen**.

Ein wichtiger Schwerpunkt der Kurse ist es auch, zu zeigen, wie in den Betrieben eine **lebendige Gewerkschaftsbewegung auf- bzw. ausgebaut werden kann**. Mit modernsten und innovativsten Methoden sowie einer Vielfalt an

kreativen Techniken stellt die GBH den BetriebsrätInnen das nötige Werkzeug und Know-how für ihre tagtägliche Arbeit in einer angenehmen Atmosphäre zur Verfügung!

#### Staat – Gesellschaft – Politik Leitfaden durch die politische Landschaft

Aufbau des Staates; Kompetenzverteilung Regierung/Länder/Gemeinden; Aufgaben des Nationalrates; Gewaltenteilung; Geschichte der Arbeiterbewegung, die Sozialpartnerschaft und die Parteienlandschaft in Österreich; die Medienlandschaft in Österreich; Politische Strategien; Öffentliche Daseinsvorsorge und Infrastruktur; Internationale Entwicklungen

**27. bis 31. März 2017**

Anmeldeschluss 10. März 2017

**Hotel Tauernblick**

Hochstraße 399, 8970 Schladming



#### Organizing Strategien zum Aufbau & zur Stärkung gewerkschaftlicher Strukturen im Betrieb

Du willst im Betrieb stärker werden! – Als Betriebsrat lernst du Werkzeuge kennen, die dich in die Lage versetzen, deine Kolleginnen und Kollegen im Betrieb für Gewerkschaftsarbeit und Betriebsratsstätigkeit zu begeistern! Wie können BR und Beschäftigte ihre Interessen besser durchsetzen? Wie finde ich engagierte Kollegen für die nächste BR-Wahl? Wie können Beschäftigte z. B. bei KV-Verhandlungen mobilisiert werden? Wie kann der Organisationsgrad erhöht werden? Für alle diese Fragen bietet der Organizing-Ansatz maßgeschneiderte Werkzeuge, die in Klein-, Mittel- und Großbetrieben erfolgreich angewendet werden und so Betriebsrat und Gewerkschaft enorm stärken!

**03. bis 07. April 2017**

Anmeldeschluss 17. März 2017

**Hotel Tauernblick**

Hochstraße 399, 8970 Schladming

#### Verhandlungstechnik

Unser Motto:

„Überzeugen statt Überreden!“

Die Teilnehmer erhalten spannende Einblicke in Theorie und Praxis der Kommunikation; Fragetechniken und Argumentation; Wie gehe ich mit Einwänden um? Vorbereitung und Gliederung von Verhandlungen, Präsentationen und Versammlungen; praktische Übungen

**08. bis 12. Mai 2017**

Anmeldeschluss 21. April 2017

**AK Seminarhotel Hirschwang**

Trautenberg-Straße 1

2651 Reichenau an der Rax



# Dein Betriebsausflug in den Hotels Alpenhof und Tauernblick

Der perfekte  
Rahmen für  
deinen Betriebsausflug  
in einzigartiger  
Landschaft.

Die Hotels  
stehen für dein  
detailliertes Programm  
gerne zur Verfügung und  
helfen dir dabei, aus  
deinem Ausflug ein  
vergessliches Erlebnis  
zu machen.

  
HOTEL  
**ALPENHOF**  
KIRCHBERG / TIROL

[www.kirchberg-alpenhof.at](http://www.kirchberg-alpenhof.at)

Hotel Alpenhof, Brandseitweg 18, 6365 Kirchberg in Tirol  
+43(0)5357 23890, [info@kirchberg-alpenhof.at](mailto:info@kirchberg-alpenhof.at)

  
HOTEL  
**TAUERNBLICK**  
SCHLADMING

[www.hotel-tauernblick.at](http://www.hotel-tauernblick.at)

Hotel Tauernblick, Hochstraße 399, 8970 Schladming,  
+43(0)3687 22001, [info@hotel-tauernblick.at](mailto:info@hotel-tauernblick.at)

# Grundkurse A, B und C

## Alle Termine aus den Bundesländern

Natürlich können die **Grundkurse A, B und C** bei Bedarf bei jedem Termin – auch in den anderen Bundesländern – besucht werden. Wende dich diesbezüglich bitte an deinen betreuenden Sekretär, deine Landesorganisation oder die GBH-Bildung.

Die Kursinhalte bestehen aus den **rechtlichen Grundlagen** der Betriebsratstätigkeit sowie den **wichtigsten arbeitsrechtlichen Bestimmungen**: Vom Entgelt bis zum Kollektivvertrag und Urlaub. Das Kursprogramm wird durch Informationen über die **überbetriebliche Interessenvertretung** und die Wichtigkeit der **gewerkschaftli-**

**chen Organisation im Betrieb** ergänzt. Bei den Kursen lernen alle TeilnehmerInnen auch ihre jeweiligen **AnsprechpartnerInnen in der Gewerkschaft Bau-Holz persönlich** kennen. Die einwöchigen Kurse sind auch eine tolle Möglichkeit, Kontakte zu anderen BetriebsrätInnen zum Erfahrungsaustausch zu knüpfen.

**Auch der ÖGB bietet eigene Kurse für Betriebsräte zu zahlreichen Themen an.**

Das Kursprogramm wird Betriebsräten in Betrieben ab 20 Beschäftigten zugeschickt. Infos: [www.voegb.at](http://www.voegb.at) oder in der zentralen Bildungsabteilung der GBH unter 01/534 44 59305 sowie unter [bildung@gbh.at](mailto:bildung@gbh.at)

### Kärnten

#### Grundkurs A

16. bis 20. Jänner 2017  
Bildungshaus Hafnersee

#### Grundkurs B

23. bis 27. Jänner 2017  
Bildungshaus Hafnersee

#### Grundkurs C

6. bis 10. Februar 2017  
Bildungshaus Hafnersee

#### Bildungswoche

30. Jänner bis 3. Februar 2017  
Turrach

### Niederösterreich

#### Grundkurs A

30. Jänner bis 3. Februar 2017  
Seminarhotel Hirschwang

#### Grundkurs B

13. bis 17. März 2017  
Seminarhotel Hirschwang

#### Grundkurs C

20. bis 24. März 2017  
Seminarhotel Hirschwang

### Oberösterreich

#### Grundkurs A

9. bis 13. Jänner 2017  
16. bis 20. Jänner 2017  
Bildungshaus Jägermayrhof Linz

#### Grundkurs B

23. bis 27. Jänner 2017  
Bildungshaus Jägermayrhof Linz

#### Grundkurs C

30. Jänner bis 3. Februar 2017  
Bildungshaus Jägermayrhof Linz

### Salzburg Steiermark Tirol und Vorarlberg

#### Grundkurs A

16. bis 20. Jänner 2017  
Hotel Tauernblick Schladming

#### Grundkurs B

30. Jänner bis 3. Februar 2017  
Hotel Tauernblick Schladming

#### Grundkurs C

30. Jänner bis 3. Februar 2017  
Hotel Tauernblick Schladming

### Wien

#### Grundkurs A

16. bis 20. Jänner 2017  
Seminarhotel Breineder Mönichwald

#### Grundkurs B

23. bis 27. Jänner 2017  
Seminarhotel Breineder Mönichwald

#### Grundkurs C

30. Jänner bis 3. Februar 2017  
Seminarhotel Breineder Mönichwald

### NEU: Grundkurse noch flexibler!

Ab 2017 wird sich bei unseren Grundkursen Einiges ändern. Nicht nur, dass die Kurse von Westösterreich und der Steiermark in Schladming sind, wird für dich eine Kursteilnahme noch flexibler. Du kannst an allen Grundkursen in ganz Österreich teilnehmen. Wenn dir ein Kurstermin oder Ort nicht passt, kannst du dich zu jedem anderen anmelden. Die erforderliche Kursabfolge (erst A, dann B, dann C) muss eingehalten werden.

Unsere Kursinhalte sind exakt abgestimmt. D. h. du kannst den A-Kurs in Schladming, den B-Kurs in Linz und den C-Kurs in Hirschwang absolvieren.

# Wohnbau sichert unsere Arbeitsplätze

Die **Wohnbauinvestitionsbank (WBIB)** ist formell gegründet und kann mit ihrer operativen Tätigkeit starten. Jetzt geht es darum, dass die Republik die im WBIB-Gesetz vorgesehenen Haftungen übernimmt und um Ausarbeitung exakter Richtlinien, damit die ersten Euros auf den Baustellen ankommen.



**Die GBH fordert nicht nur, sondern erarbeitet auch Lösungen - mit der Wohnbauinvestitionsbank ist ein Konzept der GBH-Nachhaltigkeitsinitiative „UMWELT + BAUEN“ auf Schiene – damit werden Arbeitsplätze geschaffen und leistbares Wohnen in Österreich unterstützt.**

„Erfunden“ wurde dieses Instrument für günstige Refinanzierungen von der Initiative „UMWELT + BAUEN“. Die Sprecher der Initiative, Baugewerkschaftschef Abg.z.NR Josef Muchitsch und Bau-Bundesinnungsmeister Ing. Hans-Werner Frömmel, bringen auf den Punkt, was mit der WBIB erreicht werden soll: „Jetzt kann es mit der Wohnbauoffensive der Regierung endlich losgehen! Diese neue zusätzliche Form der Wohnbaufinanzierung wird leistbare Wohnungen ermöglichen und Arbeitsplätze schaffen! Jetzt muss nur noch

die letzte Hürde der Haftungsübernahme durch den Bund erledigt werden.“

30.000 neue Wohnungen sollen in den kommenden Jahren durch die Finanzierungen der WBIB zusätzlich entstehen. Das schafft rund 20.000 Arbeitsplätze. Die Wohnbaubank soll dies durch eine günstige Finanzierung über die Europäische Investitionsbank (EIB) mit Haftung der Republik Österreich erreichen. Durch die „Hebelwirkung“ kann eine zusätzliche Investitionstätigkeit in Österreich über fünf

bis sieben Jahre von bis zu 5,75 Milliarden Euro angeregt werden, davon rund fünf Milliarden Euro für die Wohnraumschaffung und rund 750 Millionen Euro für siedlungsbezogene Wohninfrastruktur.

Muchitsch und Frömmel abschließend: „Die Festlegung auf exakte Richtlinien ist bereits in Arbeit. Wir hoffen, dass auch der letzte Schritt, um an das günstige Geld der EIB zu kommen, durch die gesetzlich bereits geregelte Haftungsübernahme der Republik genommen wird!“



# Die Bauwirtschaft als Konjunkturmotor

„Viel erreicht, noch Vieles vor“, so kann man die Bauwirtschaft im Rück- und Ausblick beschreiben. Dem Preisdruck und unfairen Wettbewerb gilt es nach wie vor zu entgegnen. Mit dem Ziel „Saubere Baustelle 2020“ kämpft die Gewerkschaft Bau-Holz weiter für faire Bedingungen am Bau und somit für regionale Arbeitsplätze.

**In den vergangenen Jahren hat die Bauwirtschaft in Österreich mit ihren rund 155.000 Beschäftigten Licht und Schatten erlebt.**

Eine schwächelnde Konjunktur und steigender unfairer Wettbewerb verursachten Preisdruck sowie Lohn- und Sozialdumping. Seite an Seite kämpften die Baugewerkschaft und Bauunternehmer für einen fairen Wettbewerb. Vieles, wie höhere Strafen bei Lohn- und Sozialdumping, Vergaberecht mit Bestbieterprinzip am Bau, Anmeldung vor Arbeitsbeginn, steigende Kontrollen und auch soziale Verbesserungen für Schwerarbeiter, ist gelungen. Bauunternehmen setzen wieder auf Eigenpersonal. Entsendungen aus dem Ausland stagnieren, Die Arbeitslosigkeit am Bau sinkt seit Jahresbeginn, während die Gesamtarbeitslosigkeit leicht steigt.

## Gemeinsame Schritte

Das ist für Baugewerkschafter NAbg. Josef Muchitsch aber kein Grund, sich zurückzulehnen: „Es ist noch ein weiter Weg bis zur Umsetzung meiner Vision ‚Saubere Baustelle 2020‘. Daher sind bereits weitere Schritte auf Bausozialpartnerebene in Vorbereitung und in Verhandlung“.

Im Jänner 2017 tritt eine Auftraggeberhaftung für alle Auftraggeber in Österreich bei Beauftragung ausländischer Firmen in Kraft. Sowohl private wie öffentliche Auftraggeber haften bei Unterentlohnung ausländischer Firmen und deren Beschäftigten sowie nicht geleisteten Beiträgen.

► **Im internationalen Vergleich sind die Erfolge der österreichischen Bausozialpartnerschaft einzigartig und somit Vorbild in Europa. Trotzdem gibt es für die Gewerkschaft Bau-Holz kein Zurücklehnen. Wir kämpfen weiter für unser Ziel „Saubere Baustelle 2020“.**



Die Gewerkschaft Bau-Holz arbeitet im Kampf gegen Lohn- und Sozialdumping an einer „SOKO-Baustelle“

Des weiteren ist die Gründung einer SOKO-Baustelle in Verhandlung. Eine Kontrolleinrichtung mit dem Ziel: „Eine Baustelle, eine Kontrolle für alle Gewerke und Branchen“.

## Baustellen-Card

Ein großes und zugleich das schwierigste Vorhaben ist die Schaffung einer Baustellencard, die es erlaubt, Daten bei Kontrollen auf der Baustelle abzurufen. Muchitsch: „Eine Art ‚Führerschein am Bau‘ – eine Zutrittsberechtigung für alle legalen Beschäftigten auf Baustellen. Dadurch wäre der Papierkrieg mit Lohnunterlagen und Meldeformularen Geschichte und der steigende Verwaltungsaufwand abgeschafft.“

„Eine Baustelle, eine Kontrolle für alle Gewerke und Branchen“.

## Fairer Wettbewerb

Auch in der nächsten Novelle zum Bundesvergabegesetz gibt es weitere Vorschläge der Sozialpartner für einen faireren Wettbewerb. Muchitsch abschließend: „Mit einem fairen Wettbewerb stärken wir die Konjunkturlokomotive Bau im Interesse der Gesamtwirtschaft in Österreich.“

# Jetzt spenden! Für die Kinder tödlich verunglückter Arbeiter aus Nepal!

Familienväter aus Nepal sterben auf Baustellen für die Fußball-WM 2022 in Katar. Wir wollen, dass in Nepal wichtige Infrastruktur errichtet wird. Den Kindern von verunglückten Bauarbeitern wollen wir eine Chance auf Bildung geben. Deshalb unterstützen wir als Gewerkschaft Bau-Holz den Neubau von Schulen und Kindergärten in Nepal.

Die Naturfreunde Niederösterreich sind bereits mit dem Projekt „Children of the Mountain“ in Nepal im Einsatz. Dieses Projekt wollen wir unterstützen.

In Nepal gab es 2015 zusätzlich noch schwere Erdbeben, die in der Region Tandrang 90 Prozent der Häuser zerstörten und diese Hilfe doppelt notwendig machen.

► **Wir wollen helfen, dass bis Ende 2017 für 800 Kinder 11 Schulen mit 50 Klassenzimmern und 10 Kindergärten in Nepal neu gebaut werden.**

Josef Muchitsch, GBH-Bundsvorsitzender



## Children of the Mountain – Schulen und Kindergärten für Nepal

### Seit 2010 verunglückten mehr als 1.900 Bauarbeiter

... vor allem nepalesische Wanderarbeiter – auf Baustellen für die Fußball-WM 2022 in Katar

### April/Mai 2015: mehrere Erdbeben in Nepal

- 8.800 Menschen starben
- rund 22.300 wurden verletzt
- In der Erdbebenregion wurden 90 Prozent der Häuser zerstört
- Naturfreunde und Volkshilfe errichteten Notquartiere und organisierten Hilfslieferungen

### Seit März 2016 unterstützen die GBH und der ÖGB das Projekt

### Bis Ende 2017 wollen wir es schaffen

Für achthundert Kinder sollen elf Schulen mit fünfzig Klassenzimmern und zehn Kindergärten fertig gestellt werden

### Bitte unterstützt dieses Projekt ...

#### • „Solidaritätsbausteine“

gibt es ab 20 Euro

Spendenkonto ÖGB Bau-Holz  
verunfallte Bauarbeiter, IBAN:  
AT18 1400 0001 1044 3749  
BAWAG.PSK (BLZ 14000).





# MEHR GELD!

## Höchste KV-Abschlüsse in den letzten Jahren.

**Jährlich mehr Einkommen** für unsere Bau-, Holz- und SteinarbeiterInnen.  
Mit 1. Mai gibt es jährlich Lohnerhöhungen – aber nur, weil die Gewerkschaft Bau-Holz sie mit den Arbeitgebern verhandelt! Das bringt für **die Beschäftigten aus unseren Branchen jedes Jahr mehr im Geldbörse!**

**Nur die Gewerkschaft Bau-Holz verhandelt deine jährliche Lohnerhöhung.**

**Für dich erreicht!**

# ... deine Gewerkschaft Bau-Holz!



[www.bau-holz.at](http://www.bau-holz.at)

*Es zahlt sich aus, dabei zu sein!*

# KURSANMELDUNG



Bitte in Blockbuchstaben ausfüllen und an deine Landesorganisation schicken.

[www.bau-holz.at](http://www.bau-holz.at)

Vor- und Zuname:

Für den Kurs:

Name und Anschrift des Betriebes:

Funktion im Betriebsrat:  Telefon/Betrieb:

PLZ, Ort, Wohnadresse:

Telefon:

E-Mail:

SV-Nr./Geb. Datum:

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Als Betriebsrat freigestellt  JA  NEIN

Bildungsfreistellung gemäß § 118/1  JA  NEIN

Bildungsfreistellung gemäß § 118/2  JA  NEIN

Quartier wird benötigt:  JA  NEIN

Unterschrift des Landesgeschäftsführers oder des bildungsverantwortlichen Sekretärs der LO

Unterschrift der Teilnehmerin/ des Teilnehmers

## Nütze deine Chance und sei dabei!

**Wichtig: Kursanmeldungen** für alle Bildungsveranstaltungen sind über deine Landesorganisation und über die zentrale Bildungsabteilung möglich! **Die Bildungsfreistellung ist dein Recht – nütze es!** Jedes Betriebsratsmitglied hat das Recht auf drei Wochen Bildungsfreistellung innerhalb einer Funktionsperiode (vgl. Arbeitsverfassungsgesetz, § 118)!

## Kontakt Bildung

**GBH Burgenland**, Wolfgang Geisinger  
Tel.: 02682/770 DW 13, Fax: 01/534 44-105351  
Wiener Straße 7, 7000 Eisenstadt

**GBH Kärnten**, Daniel Orieschnig  
Tel.: 0463/58 70 DW 362, Fax: 01/534 44 - 105352  
Bahnhofstraße 44, 9020 Klagenfurt

**GBH Niederösterreich**, Andreas Hitz  
Tel.: 02852/524 12, Fax: 01/534 44 - 105387  
Weitraer Straße 19, 3950 Gmünd

**GBH Oberösterreich**, Christian Schneeweiß, diplomé  
Tel.: 0732/60 20 10 DW 6521, Fax: 01/534 44 - 105354  
Weingartshofstraße 2, 4020 Linz

**GBH Salzburg**, Klaus Scherer  
Tel.: 0662/87 22 96 DW 10, Fax: 01/534 44 - 105355  
Markus-Sittikus-Straße 10, 5020 Salzburg

**GBH Steiermark**, Marcus Gordisch  
Tel.: 0316/70 71 DW 250, Fax: 01/534 44 - 105356  
Karl-Morre-Straße 32, 8020 Graz

**GBH Tirol**, Markus Plieger  
Tel.: 0512/597 77 DW 510, Fax: 01/534 44 - 105357  
Südtiroler Platz 14-16, 6010 Innsbruck

**GBH Vorarlberg**, Gerhard Flatz  
Tel.: 05522/35 53 DW 30, Fax: 01/534 44 - 105358  
Steingasse 2, 6800 Feldkirch

**GBH Wien**, Ernst Koschitz  
Tel.: 01/534 44 DW 59633, Fax: 01/534 44 - 105359  
Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien

**GBH Zentrale**, Mario Bartl  
Tel.: 01/534 44 DW 59305, Fax: 01/534 44 - 105361  
Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien

E-Mail: [bildung@gbh.at](mailto:bildung@gbh.at)

Bitte ausfüllen und an deine GBH-Landesorganisation schicken!

**Impressum** | Herausgeber: Österreichischer Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft Bau-Holz, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1 | **Medieninhaber und Hersteller:** Verlag des Österreichischen Gewerkschaftsbundes GmbH, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1 | **Offenlegung nach § 25 Mediengesetz unter:** [www.gbh.at/offenlegung](http://www.gbh.at/offenlegung) | **Redaktion:** Thomas Trabi, Sonja Schmied, Mario Bartl, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1, [presse@gbh.at](mailto:presse@gbh.at) | **Fotos:** GBH-Presse Trabi, fotolia.com, Christian Schneeweiß

P.b.b. 02Z031778M  
ÖGB-Verlag, Johann Böhm Platz 1, 1020 Wien  
Retouren an PF 100 1350 Wien

Ein Ersuchen des Verlages an den Briefträger:

Falls Sie diese Zeitschrift nicht zustellen können, teilen Sie uns bitte hier den Grund und gegebenenfalls die neue oder richtige Anschrift mit

\_\_\_\_\_  
Straße/Gasse Haus-Nr./Stiege/Stock/Tür

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl Ort

**HERZLICHEN DANK!**

DVR-Nr. 0046655 ZVR 576 439 352

F-05